

DFB-PRÄSIDIUM

Ehrungen

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat die DFB-Verdienstnadel an folgende Persönlichkeiten verliehen:

Württembergischer Fußballverband:

Monika A l t (Rottweil), Siegfried E d e r (Neresheim), Günther K a s t l e r (Hermaringen), Gunter K o r b (Neckarsulm), Harald P f e i f e r (Heilbronn), Hans S i e g l (Korntal-Münchingen), Harry Z i l z (Münsingen).

DFB-JUGENDAUSSCHUSS

Sichtungs-Turniere der Juniorinnen und Junioren abgesagt

Aufgrund des Coronavirus und der damit verbundenen Auswirkungen auf den Spielbetrieb hat sich der Deutsche Fußball-Bund dazu entschlossen, eine Vielzahl der Wettbewerbe um den DFB-Länderpokal und Sichtungs-Turniere der Junioren und Juniorinnen für 2021 abzusagen. Betroffen davon sind die U 14- bis U 16-Länderpokale bzw. Sichtungs-Turniere des weiblichen und männlichen Nachwuchses.

Um alternative Sichtungsmöglichkeiten zu bieten, beabsichtigt der DFB, ersatzweise mehrere regionale Sichtungs-Lehrgänge zu veranstalten. Etwaige Termine der regionalen Alternativen müssen noch festgelegt werden.

Weiterhin geplant sind hingegen die Durchführung des U 19-Länderpokals bzw. Sichtungs-Turniers der Jahrgänge 2003 bis 2005 vom 29. September bis 3. Oktober 2021 und das Sichtungs-Turnier der U 18-Junioren für den 2004er-Jahrgang vom 7. bis 12. Oktober 2021 in der Sportschule Duisburg-Wedau.

Als Lichtblick für die Zukunft wurden zudem die Terminierungen der DFB-Länderpokale/Sichtungs-Turniere für 2022 verkündet. Dazu folgt der Überblick über die jeweiligen Veranstaltungen:

U 14-Juniorinnen Länderpokal/Sichtungs-Turnier (Jahrgänge 2008/2009) vom 25. bis 29. Mai 2022;

U 16-Juniorinnen Länderpokal/Sichtungs-Turnier (Jahrgänge 2006/2007) vom 6. bis 10. April 2022;

U 19-Frauen Länderpokal/Sichtungs-Turnier (Jahrgänge 2004/2005/2006) vom 29. September bis 3. Oktober 2022;

U 14-Junioren Sichtungs-Turnier vom 26. bis 31. Mai 2022 im SportCentrum Kaiserau in Kamen und vom 9. bis 14. Juni 2022 in der Sportschule in Bad Blankenburg;

U 15 Junioren Sichtungs-Turnier vom 16. bis 21. Juni 2022 in der Sportschule Duisburg-Wedau;

U 16 Junioren Sichtungs-Turnier vom 12. bis 17. Mai 2022 in der Sportschule Duisburg-Wedau;

U 18-Junioren Sichtungs-Turnier vom 6. bis 10. Oktober 2022 in der Sportschule Duisburg-Wedau.

DFB-STIFTUNG EGIDIUS BRAUN

Optimistischer Blick in die Zukunft

Kuratorium und Vorstand der DFB-Stiftung Egidius Braun haben auf einer gemeinsamen Sitzung den Wirtschaftsabschluss und den Jahresbericht einstimmig genehmigt. Im Verlauf der Sitzung wurde der Vorstand entlastet. Die Gremienmitglieder blicken optimistisch in die Zukunft. 2021 feiert die Stiftung ihr 20-jähriges Bestehen, die Mexico-Hilfe wird 35 Jahre alt, und in den Fußball-Ferien-Freizeiten soll nach einjähriger Pause der Ball wieder rollen.

Zu den Teilnehmer*innen des knapp zweistündigen virtuellen Austauschs zählten DFB-Vizepräsident Dirk Janotta, Ex-Nationalspieler Simon Rolfes, die früheren Fußball-Manager Heribert Bruchhagen und Willi Lemke, der von 2008 bis 2016 als UN-Sonderberater für Sport im Dienste von Frieden und Entwicklung tätig war, der Staatssekretär des Bundesinnen-Ministeriums, Stephan Mayer, sowie Annette Widmann-Mauz, die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration. „Die DFB-Stiftung Egidius Braun ist ein würdiger Partner bei unseren gemeinsamen Projekten, die das Zusammenwachsen unserer vielfältigen Gesellschaft befördern sollen“, unterstrich Widmann-Mauz.

Im August 2021 wird die Staatsministerin geflüchtete Menschen im Bundeskanzleramt begrüßen, die als Mentees für das gemeinsame Leadership-Programm ausgesucht wurden. 21 erfahrene Ehrenamtler*innen aus den Landesverbänden des Deutschen Fußball-Bundes begleiten das viermonatige Programm als Mentor*innen. Die Mentees stammen aus acht Ländern, die meisten aus Syrien. Alle Regionalverbände des DFB sind beteiligt.

„Nachdem wir seit März 2015 bis heute bereits 3.700 Förderanträge von Fußball-Organisationen bewilligt und bisher mehr als 2,3 Millionen Euro zur Verfügung gestellt haben, liegt unser Schwerpunkt in diesem Jahr auf der Durchführung des Leadership-Programms für Menschen mit Fluchterfahrung. Dabei geht es vor allem um die Befähigung zu einem ehrenamtlichen Engagement im organisierten Fußball“, sagt Tobias Wrzesinski, der Geschäftsführer der DFB-Stiftung Egidius Braun.

Die Fußball-Ferien-Freizeiten stehen nach einem Jahr Pause wieder auf dem Programm. Für 2021 wurden 75 Fußballvereine mit rund 1.000 Teilnehmern zu den insgesamt 18 einwöchigen Freizeiten an sechs ausgewählten Sportschulen der Landesverbände des Deutschen Fußball-Bundes eingeladen – selbstverständlich immer noch unter Corona-konformen Hygienemaßnahmen.

Im Rahmen der Sitzung wurde Dr. Gotthard Kleine, der bis Ende März 2021 als Geschäftsführer für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ tätig war, für sein über Jahrzehnte andauerndes Wirken gewürdigt und in den Ruhestand verabschiedet. Als stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums bleibt er der Stiftung jedoch weiterhin verbunden. Für ihre gemeinsamen Auslandsprojekte in Osteuropa und Mexiko stellen „Sternsinger“ und Stiftung in diesem Jahr mehr als 200.000 Euro bereit.

Dirk Fischer, Vorstandsmitglied des Deutschen Fußball-Bundes und seit 2007 Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes, wurde als neues Mitglied im Kuratorium begrüßt. Fischer folgt als Vertreter des Norddeutschen Fußball-Verbandes auf Egon Treppe, der im Januar 2021 auf eigenen Wunsch aus dem Aufsichtsgremium ausgeschieden ist.

DFB-ZENTRALVERWALTUNG

Verlängerung der DFB-Trainer-Lizenzen

Aufgrund der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie haben der Deutsche Fußball-Bund und der Bund Deutscher Fußball-Lehrer (BDFL) gemeinsam beschlossen, den Verlängerungs-Zeitraum auslaufender Trainer-Lizenzen – auch ohne Absolvierung einer Fortbildung – um ein zusätzliches Jahr

(von derzeit drei Jahre übergangsweise auf vier Jahre) auszudehnen.

Das bedeutet im Detail, dass bei Bedarf alle Trainer-Lizenzen, die zum 31. Dezember 2020 ausgelaufen sind, um ein zusätzliches Jahr verlängert werden können und somit erst am 31. Dezember 2021 ungültig werden. Um die jeweilige Lizenz zu verlängern, sind obligatorisch 20 Lerneinheiten zu absolvieren. Alle Trainerinnen und Trainer, die diese bereits absolviert haben, reichen sowohl den Fortbildungs-Nachweis als auch den auslaufenden Lizenz-Ausweis wie gewohnt zur Verlängerung beim Deutschen Fußball-Bund ein. Die Lizenz wird anschließend bis zum 31. Dezember 2023 verlängert.

Wenn es den Trainerinnen und Trainern aufgrund der Corona-Krise nicht möglich war, die benötigten 20 Lerneinheiten fristgerecht zu absolvieren, wird ihre Lizenz übergangsweise bis zum 31. Dezember 2021 verlängert. Hierzu haben der DFB und seine Akademie ein Formular zur Verfügung gestellt, das ausgefüllt und als Nachweis der Lizenz-Gültigkeit in Verbindung mit Personal- und Lizenz-Ausweis genutzt werden kann.

Der Deutsche Fußball-Bund bittet, zu beachten, dass Trainerinnen und Trainer, deren Lizenz durch das erwähnte Verfahren übergangsweise bis zum 31. Dezember 2021 verlängert wird, die Möglichkeit erhalten, ihre offenen Fortbildungs-Einheiten noch in diesem Jahr nachzuholen. Die Unterlagen (Fortbildungs-Nachweis und Lizenz-Ausweis) können nach Absolvierung der fehlenden Einheiten eingereicht werden. Erst dann wird ein neuer Lizenz-Ausweis ausgestellt, der bis zum 31. Dezember 2023 gültig ist. Somit bleibt es trotz der aktuellen Situation bei einem Verlängerungs-Zeitraum von insgesamt drei Jahren.

Für die abgesagten regionalen Fortbildungs-Tagungen und den Internationalen Trainer-Kongress (ITK) 2020 plant der Bund Deutscher Fußball-Lehrer in diesem Jahr zusätzliche Veranstaltungen, sofern es die Situation rund um die Coronavirus-Pandemie zulässt. Darüber hinaus gibt es bereits seit Sommer vergangenen Jahres unterschiedliche digitale Fortbildungs-Module im BDFL-Online-Campus.

Bei Rückfragen zu den digitalen Fortbildungs-Modulen auf dem BDFL-Online-Campus kann man sich jederzeit an den BDFL-Verbands-Referenten Marcus Dippel wenden, entweder per E-Mail unter dippel@bdf.de oder telefonisch unter 06122/7048061.

DFB-Journal mit vielen interessanten Themen

Der Amateurfußball und der gesamte Breitensport stehen vor einer riesigen Herausforderung. Nur fünf Monate rollte der Ball seit dem ersten Lockdown im März 2020. Seit über einem Jahr muss der Betrieb

wieder weitgehend ruhen. Mehr als ein Jahr nach Beginn der Corona-Pandemie sehnt sich der Amateursport mehr denn je nach dem Licht am Ende des Tunnels. Gesucht wird ein nachhaltiger Weg aus der Krise, gefragt ist eine neue Aufbruchstimmung für den Vereinssport, für Bewegung sowie das Gefühl von Gemeinschaft. Damit beschäftigt sich unter anderem das kürzlich erschienene DFB-Journal 1/2021 ausführlich.

Leere Stadien, leise Ränge. Was früher unvorstellbar erschien, ist seit mehr als einem Jahr Realität. Mit COVID-19 ging im Fußball auch ein Lebensgefühl verloren. Damit sich das wieder ändert, hat sich der DFB einer Initiative aus Kultur und Sport angeschlossen. Das DFB-Journal beantwortet die wichtigsten Fragen rund um die mögliche schrittweise Rückkehr von Zuschauer*innen.

Seit 2010 führt der Fan Club Nationalmannschaft die Wahl zum „Nationalspieler des Jahres“ durch. Zehn Jahre lang lagen in der Gunst der Fans die Feldspieler auf Platz eins. 2020 hat sich dies geändert. Der „Nationalspieler des Jahres“ heißt Manuel Neuer. Das DFB-Journal beinhaltet ein Porträt des fünfmaligen „Welt-Torhüters des Jahres“, der dem DFB-Team bei der in Kürze beginnenden EURO eine Menge zutraut.

Lena Oberdorf hat mit ihren 19 Jahren schon einiges erreicht. Jetzt wurde sie auch noch zur „Nationalspielerin des Jahres“ gewählt. Wo soll das noch hinführen? Am liebsten noch weiter nach oben. Nur halt ohne abzuheben. Aber das scheint für sie ohnehin kein Thema zu sein.

Vor 25 Jahren schoss Andreas Möller die deutsche Mannschaft bei der Europameisterschaft in England ins Endspiel, das mit dem dritten kontinentalen Triumph des Deutschen Fußball-Bundes endete. Für das DFB-Journal ist Andreas Möller dahin zurückgekehrt, wo für ihn alles begann. Bei der Frankfurter Eintracht kümmert er sich derzeit um die Ausbildung der Top-Talente, denen keiner besser erklären kann, wie man Titel gewinnt.

Das offizielle DFB-Magazin wirft auch einen Blick auf das Deutsche Fußballmuseum in Dortmund, das in Zeiten des Corona-Lockdowns leider nicht das gewohnte Ausstellungserlebnis bieten konnte. Die Arbeit an ambitionierten Projekten und die inhaltliche Entwicklung laufen jedoch weiter. Eine über „fußballmuseum.de“ auch digital zugängliche Wanderausstellung bildet im Festjahr „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ den Anfang einer Reihe von Veranstaltungen zum Thema „Fußball und Antisemitismus“.

Natürlich bietet das DFB-Journal 1/2021 eine Vielzahl weiterer interessanter Themen: Es gibt Geschichten über Anna Klink, die für Bayer 04 Leverkusen nicht nur in der FLYERALARM-Frauen-Bundesliga im Tor steht, sondern auch noch beim B04-eSports-Team

in der Virtual Bundesliga mitmischt. Oder über eNationalspieler Umut Gültekin, der zum „eFootballer des Jahres“ gewählt wurde. Oder über Boris Herrmann, der bei der Vendée Globe auf seiner Yacht „Seaexplorer“ in 80 Tagen allein auf den Ozeanen dieser Welt gesegelt ist. Wie ihm sein Abenteuer bekommen ist, und was er mit Fußball zu tun hat, beantwortet Herrmann im DFB-Magazin.

Bestellt werden kann das DFB-Journal – die Bezugsgebühren für ein Abonnement betragen nach wie vor jährlich 12 Euro einschließlich Versand – über die folgende Adresse: DFB-Journal Leserservice, Ruschke und Partner, Postfach 2041, 61410 Oberursel/Taunus.

Neue HFV-Geschäftsführung

Nach über 27 Jahren als Geschäftsführer des Hessischen Fußball-Verbandes (HFV) ist Gerhard Hilgers in den Ruhestand gegangen. Bereits seit einiger Zeit wird der HFV von zwei Geschäftsführern gesteuert. Der vorherige Justiziar Benjamin Koch ist als Geschäftsführer für die Bereiche Recht, Spielbetrieb, Passstelle und Jugend zuständig. Neu im Team ist Nicolas Fink, der für die Bereiche Finanzen, Marketing, Kommunikation, Verbands- und Vereins-Entwicklung sowie Verbandssportlehrer verantwortlich zeichnet.

Der Abschied von Gerhard Hilgers ging durch die Corona-Pandemie in die Verlängerung. Ursprünglich dehnte er sein Engagement aus, um bei der Organisation des HFV-Verbandstags 2020 mitzuwirken. Mit der erneuten Verschiebung verlängerte sich auch Hilgers' Tätigkeit beim Hessischen Fußball-Verband.

Benjamin Koch ist seit 2015 für den HFV tätig. Als Justiziar kümmerte er sich um den Bereich Recht, der deutlich an Bedeutung gewonnen hat. Als Geschäftsführer ist er zusätzlich für alle Themen zuständig, die mit dem Spielbetrieb im Zusammenhang stehen. Dazu gehören auch Themen der Passstelle sowie Schiedsrichter.

Nicolas Fink fungiert als Geschäftsführer Wirtschaft und Finanzen beim HFV. Zuvor war er beim BASF-Tennisclub in Ludwigshafen sowie als freier Dozent an diversen Hochschulen tätig.

„Die Aufgaben der Geschäftsführung des Hessischen Fußball-Verbandes haben deutlich zugenommen. Daher haben wir uns entschieden, mit zwei Geschäftsführern die Themenfelder des Spielbetriebs und der finanziellen Aspekte bestmöglich abdecken zu können. So möchten wir einerseits unsere Dienstleistungs-Struktur für die Vereine ausbauen sowie unsere Ehrenamtlichen optimal betreuen und unterstützen. Ferner geht es darum, die Digitalisierung voranzutreiben und unsere

Vereine durch professionelle Sponsoring-Tätigkeiten finanziell zu entlasten“, erklärte HFV-Präsident Stefan Reuß die Installierung der beiden Geschäftsführer.

Turowski für Dankert

Es ist eine Amtsübernahme auf Zeit: Seit März 2021 fungiert Sebastian T u r o w s k i als Geschäftsführer des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern (LFV). Der 41-Jährige hat die Geschicke von Bastian D a n k e r t übernommen. Dieser hat die Verbandsgeschäftsstelle seit 2009 geführt und befindet sich nunmehr bis Anfang März 2023 in Elternteilzeit.

Turowski macht seine Anliegen für die bevorstehenden zwei Jahre deutlich: „Ich freue mich natürlich sehr über das Vertrauen, das mir die Führung des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern mit der Übertragung dieser Aufgabe entgegengebracht hat. Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Ausschüssen, den Kreisverbänden und den Vereinen sowie dem hauptamtlichen Team in den Anlaufstellen in Rostock, Schwerin und Neubrandenburg gilt es nun, die aktuellen Herausforderungen in dieser nicht einfachen Zeit zu meistern.“

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN

Herausgeber:

Deutscher Fußball-Bund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 6
60528 Frankfurt/Main
Telefon 069/67880
Telefax 069/6788266
E-Mail info@dfb.de
www.dfb.de, www.fussball.de

Verantwortlich:

Mirjam Berle

Redaktion/Koordination:

Klaus Koltzenburg

Herstellung:

Braun & Sohn
Druckerei GmbH & Co. KG
Am Kreuzstein 85, 63477 Maintal
www.braun-und-sohn.de

MAGAZIN ODER APP? HAUPTSACHE DFB-JOURNAL!

**NEU: Jetzt
gratis laden!**
Im App Store und
bei Google Play



Anstoß für die neue Ausgabe! Holen Sie sich das offizielle Magazin des Deutschen Fußball-Bundes jetzt auch für Ihr Smartphone oder Tablet. Mit der neuen kostenlosen DFB-Journal-App bleiben Sie jederzeit und überall am Ball!

